

Zauberhafte Musik und magische Tricks

Zauberer Geraldino und Nachwuchssänger erfreuten ihr Publikum

Von Peter J. Strehmel

Klein Kummerfeld – Nicht nur zauberhafte Musik, sondern auch magische Künste erwarteten die Besucher zweier Veranstaltungen im Rahmen der Kleinkummerfelder Kuhstallkonzerte auf Hof Isemohr. Kinder wie Erwachsene faszinierte Gerald Zier als Zauberer Geraldino. Die Absolventen des Meisterkurses Gesang von Sängerin Krisztina Laki erfreuten die Gäste mit einer Mischung von Liedern aus vielen Genres.

Rund 100 Kinder saßen mit vielen Erwachsenen auf den Zuschauerbänken und sahen verblüfft den Tricks des Magiers zu. Wie gelingen ihm die Tricks, fragte ein Kind. „Mit Imitation der Bewegung und Imitation der Geräusche.“ Das ist nur die Hälfte der Wahrheit, denn ein Zauberer verrät seine Tricks nicht. So blieb auch die Nummer ein Rätsel, bei der er Wasser aus einem Glas in eine Zeitung füllte. Dass nichts durchtropfte, war schon erstaunlich, aber beim Zurückgießen war auch noch Apfelschorle daraus geworden.

Mit Fingerfertigkeit und



Vor allem die Kinder, aber auch die Erwachsenen waren fasziniert von den Tricks des Zauberers Geraldino. Er trat im Rahmen der Kleinkummerfelder Kuhstallkonzerte auf. Fotos pjm

Geschwindigkeit sorgte Geraldino für viele weitere Überraschungen. So zog er aus einem Tuch eine Taube, um sie im nächsten Moment wie einen Papiervogel zusammenzufalten und in seine Tasche zu stecken.

Manchmal holte sich der Magier junge Assistenten aus den Zuschauerreihen auf die Bühne. Sie durften Knoten knüpfen, die sich unter den Händen des Magiers auflösten, oder Seile zerschneiden, die wenig später wieder zu einem langen Strang wurden.

Bezaubernd für die Ohren war hingegen der Auftritt der Absolventen des Gesangs-Meisterkurses von Krisztina Laki vor rund 150 Zuhörern. Elf Teilnehmer präsentierten nach einer Woche intensiven Übens ihre Ergebnisse. „Sie haben viel gelernt!“, lobte Intendant Thomas Mohr die Arbeit der Sängerin, die bereits im vergangenen Jahr einen Meister-

kursus gegeben hatte.

Die drei Sänger und acht Sängerinnen boten ein abwechslungsreiches Repertoire, das größtenteils Opernarien, aber auch Stücke aus Operetten, Kantaten und Kunstlieder enthielt. Mikhail Berlin begleitete die Sänger am Flügel.

Der aus Dresden stammende Max Börner interpretierte Lieder von Johann Sebastian Bach mit feierlichem Ernst. Dagegen lebte Katharina Kühn, die in Bremen an der Hochschule für Künste studiert, bei der Arie „Welche Wonne, welche Lust“ von Wolfgang Amadeus Mozart die Begeisterung der Vorlage sichtbar und hörbar aus.

Friederike Paar aus Bad Saarow war in Gestik und Mimik zurückhaltend, wogegen Marie-Christine Haase, die ebenfalls in Bremen studiert, ihre Interpretation einer Arie aus Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ mit Ausdruck unterstützte.

Einer der Höhepunkte des Konzertes war der Auftritt des aus Japan stammenden Kazuhisa Kurumada. Er glänzte mit der berühmten Arie des Figaro aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Giacchino Rossini.



Marie-Christine Haase aus Bremen präsentierte auf dem Kleinkummerfelder Hof Isemohr mit Inbrunst eine Arie aus Puccinis Oper „La Bohème“.